

Eidgenössische Volksinitiative „für eine Flexibilisierung der AHV - gegen die Erhöhung des Rentenalters für Frauen“

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 68, 69, 71 und 72 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹⁾ über die politischen Rechte

sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei über die Prüfung der Unterschriftenlisten der am 13. Mai 1996 eingereichten eidgenössischen Volksinitiative „für eine Flexibilisierung der AHV - gegen die Erhöhung des Rentenalters für Frauen“²⁾,

verfügt:

1. Die in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs abgefasste eidgenössische Volksinitiative „für eine Flexibilisierung der AHV - gegen die Erhöhung des Rentenalters für Frauen“ ist zustandegekommen, da sie die nach Artikel 121 Absatz 2 der Bundesverfassung verlangten 100'000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 146'453 eingereichten Unterschriften sind 143'405 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an das Initiativkomitee: Schweizerischer Kaufmännischer Verband, Zentralsekretariat: Frau Rita Schmid Göldi, Frauenbeauftragte, Hans Huber-Strasse 4, Postfach 687, 8027 Zürich.

5. Juli 1996

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler:

i.V. Dr. Hanna Muralt Müller

1) SR 161.1

2) BBl 1994 V 257

Eidgenössische Volksinitiative „für eine Flexibilisierung der AHV - gegen die Erhöhung des Rentenalters für Frauen“

Unterschriften nach Kantonen

Kantone	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	45081	917
Bern	29433	387
Luzern.....	6980	96
Uri.....	278	7
Schwyz	1009	19
Obwalden	173	1
Nidwalden	314	1
Glarus	346	10
Zug	1276	0
Freiburg	2153	109
Solothurn	6950	91
Basel-Stadt	3920	34
Basel-Landschaft.....	3455	104
Schaffhausen	3606	43
Appenzell A.Rh.....	541	11
Appenzell I.Rh.	44	2
St.Gallen.....	5196	98
Graubünden.....	1991	68
Aargau	6565	143
Thurgau	3286	221
Tessin	6493	115
Waadt.....	4903	178
Wallis.....	1781	119
Neuenburg	3682	88
Genf.....	2918	112
Jura	1031	74
Schweiz	143'405	3'048